



Düsseldorf

**Bericht des Aufsichtsrates
zum
Geschäftsjahr 2011**

NATURSTROM AG

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011 fünf förmliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten. Ergänzend fanden einige Gespräche und Zusammenkünfte unter den Mitgliedern des Aufsichtsrates sowie von einzelnen Mitgliedern mit dem Vorstand statt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat sowohl schriftlich als auch mündlich Bericht über die Geschäftsentwicklung und Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erstattet; stets bestand Gelegenheit, diese Berichte mit dem Vorstand und den Geschäftsführern der NaturStromHandel GmbH sowie der übrigen Beteiligungsgesellschaften zu erörtern. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates vom Vorstand über wichtige Entwicklungen und Entscheidungen informiert.

Auf diese Weise haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates eingehend über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft unterrichtet. Um sachgerechte Entscheidungen treffen zu können, diskutierte der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand die Perspektiven der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen. Insbesondere bezüglich der Tochtergesellschaften NaturStromHandel GmbH und NaturStromAnlagen GmbH waren deren Geschäftsführer zeitweise in die Beratungen eingebunden.

Im Jahr 2011 kam es zu einem starken Wachstum der Kundenzahlen bei der NaturStromHandel GmbH, das nur durch den engagierten und flexiblen Einsatz der Mitarbeiter bewältigt werden konnte. In diesem Zuge wurden auch die technischen und finanziellen Ressourcen der Unternehmensgruppe auf die Probe gestellt, wobei das Jahresergebnis zeigt, dass diese Herausforderung glänzend bewältigt worden ist. Da die Entwicklung der derzeit wichtigsten Tochtergesellschaft starken Einfluss auf den Erfolg der NATURSTROM AG hat, stand sie regelmäßig im Blickfeld des Aufsichtsrates. Gleichzeitig wurden die Investitionen in Anlagen zur Strom-, Wärme- und Gasproduktion aus erneuerbaren Energiequellen stark ausgeweitet; sie waren ebenfalls regelmäßiger Tagesordnungspunkt der Aufsichtsratssitzungen. Beteiligungsmöglichkeiten an anderen Gesellschaften wurden geprüft und teilweise gebilligt. Stets wiederkehrende Themen jeder einzelnen Aufsichtsratssitzung waren entsprechend:

- die Marketing- und Vertriebsaktivitäten zu den Strom- sowie den neu angebotenen Gasprodukten;
- die Projektberatung und -entwicklung in den Bereichen Wind, Photovoltaik und Biomasse;
- die Netzwerkarbeit und Beteiligung an politischen und gesellschaftlichen Aktionen im Zusammenhang mit der Energiewende;
- die Interessenvertretung im politischen Raum sowie die sich aus möglichen gesetzgeberischen Eingriffen in das bestehende Regelwerk des EEG ergebenden Konsequenzen für diejenigen einzelnen Geschäftsbereiche der Naturstrom-Gruppe, die ihre Planungen auf die gesetzlichen Bestimmungen des EEG gründen;
- Laufende Fragen des betrieblichen Risiko- und Personalmanagements sowie beim weiteren Ausbau des gruppenweiten Rechnungswesens.

Einzelthemen waren insbesondere die Herausforderungen, die sich aus dem steigenden Strommengen-Einkauf und den steigenden Stromerzeugungskapazitäten der Naturstrom-Gruppe ergeben. In diesem Zusammenhang wurden erhebliche Investitionen in Erneuerbare-Energie-Anlagen gebilligt. Angesichts des weiter gestiegenen Arbeitsvolumens auf Vorstandsebene und der ebenfalls steigenden Komplexität des Geschäftsmodells beschloss der Aufsichtsrat zudem, Herrn Oliver Hummel, Geschäftsführer der NaturStromHandel GmbH, auf Vorschlag des bisherigen Alleinvorstands zusätzlich zum Vorstandsmitglied der NATURSTROM AG zu ernennen. Herr Dr. Thomas E. Banning wurde zum Vorstandssprecher ernannt. In diesem Zusammenhang hat der Vorstand entschieden, dass die NaturStromHandel GmbH einen zweiten Geschäftsführer erhält; diese personelle Verstärkung wurde im Jahr 2012 umgesetzt. Der Aufsichtsrat hat ebenfalls die Ende 2010 erfolgte Gründung der Naturstrom-Stiftung sowie deren erste Handlungsschritte aufmerksam und aktiv begleitet.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft für 2011 geprüft und in seiner Sitzung am 29. Juni 2012 beraten, an welcher auch der mit einer freiwilligen Prüfung beauftragte, von der Hauptversammlung gewählte Wirtschaftsprüfer teilnahm. Die Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang und der Lagebericht wurden zusammen mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer detailliert diskutiert und bewertet. Der Lagebericht vermittelt nach Kenntnisstand des Aufsichtsrates ein realitätsgerechtes Bild der NATURSTROM AG und zeigt die vorhandenen Risiken und Chancen deutlich auf. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die Geschäftsverhältnisse innerhalb der Naturstrom-Gruppe mit betrachtet und sich von der Ordnungsmäßigkeit derselben ein Bild gemacht. Hierzu wurde auch der erstmals aufgestellte Konzernabschluss eingehend diskutiert. Anschließend wurde der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2012 in dieser Sitzung festgestellt. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde zur Ergebnisverwendung beschlossen, der Hauptversammlung erstmals eine Dividendenzahlung zu empfehlen. Der Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht, der in diesem Jahr erstmals gesetzlich verpflichtend zu prüfen war, wurde in einer Besprechung am 6. Juli 2012, an der auch der Vorstand und der hierfür beauftragte Wirtschaftsprüfer teilnahmen, gebilligt.

Der Aufsichtsrat war im gesamten Berichtsjahr unverändert wie in den Vorjahren besetzt. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern der NATURSTROM AG, der NaturstromHandel GmbH und der übrigen verbundenen Unternehmen für ihren großen Einsatz. Die Naturstrom-Gruppe ist in diesem Jahr auf ihrem Weg, zu dem wesentlichen grünen Energieversorgungsunternehmen in Deutschland zu werden, einen großen Schritt voran gekommen und wird als solches auch deutlich im Markt wahrgenommen.

Berlin, den 6. Juli 2012



Dr. Hermann Falk

Vorsitzender des Aufsichtsrates